



Herausforderungen für die Sportstättenförderung des Landes Hessen

Vortrag Jens-Uwe Münker
Abteilungsleiter Sport im HMDIS
sportinfra
Frankfurt 16.11.2016

Übersicht

1. Ausgangssituation

2. Förderprogramme des HMDIS

3. Herausforderungen

4. Ausblick

Ausgangssituation

- Sport braucht moderne Sportstätten
- Fortdauernder Sanierungsbedarf von Sportstätten
- Verändertes Freizeitverhalten
- Veränderte Nachfrage nach Sportangeboten
- Demographischer Wandel

Förderprogramme des HMDIS im Sportstättenbau

- Grundsatz der Zuschussfinanzierung
- Förderung von vereinseigenen und kommunalem Sportstättenbau
- Sportstättenbau braucht viele Partner:
 - Kommunen: Städte / Gemeinden und Landkreis
 - Vereine
 - Eigenmittel / Darlehen / Eigenleistung
 - Lsbh
 - Landesmittel

Förderprogramme des HMDIS im Sportstättenbau

- Weiterführung der Vereinsarbeit
- „Sportland Hessen“ - Sportstättensanierung /
Modernisierung / Erweiterung
- Vereinseigener Sportstättenbau
- Bedarfsabhängige Sonderinvestitionsprogramme

Förderprogramme des HMDIS im Sportstättenbau

Weiterführung der Vereinsarbeit:

- Zielgruppe: Vereine
- Fördermöglichkeiten: langlebige Sportgeräte und Investitionen in Sportstätten
- Bewilligung: Höchstens 10.000,--€ in Abhängigkeit vom Gesamtkostenvolumen
- Haushaltsansatz:
 - 374.000 (2016)
 - Vss. 574.000 (2017)

Förderprogramme des HMDIS im Sportstättenbau

„Sportland Hessen“ Sportstättensanierung / Modernisierung / Erweiterung:

- Zielgruppe: Vereine und Kommunen (Städte und Gemeinden)
- Fördermöglichkeiten: Investitionen in Sportstätten zur Sanierung, Modernisierung, Neubau und Erweiterung
- Bewilligung: bis zu 50.000,--€ in Abhängigkeit vom Gesamtkostenvolumen
- Haushaltsansatz: 5.000.000,--€ (seit 2007)

Förderprogramme des HMDIS im Sportstättenbau

Vereinseigener Sportstättenbau:

- Zielgruppe: Vereine
- Fördermöglichkeiten: Investitionen in Sportstätten zur Sanierung, Modernisierung, Neubau und Erweiterung
- Voraussetzung: Prioritätenliste des Landkreises / der kreisfreien Stadt
- Bewilligung: Höchstens 200.000,--€ in Abhängigkeit vom Gesamtkostenvolumen
- Haushaltsansatz: 1.860.000,--€

Förderprogramme des HMDIS im Sportstättenbau

Bedarfsabhängige Sonder- Investitionsprogramme:

- Hallenbadinvestitionsprogramm (HAI): 2008 bis 2012 mit jährlich 50 Millionen Euro. Sanierung und Neubau von Hallenbädern
- Herausragende Sportanlagen: 2013 bis 2015. Förderung von Sportstätten mit herausgehobener Bedeutung, insbesondere Leistungssport oder überregionale Bedeutung
- „Neubau, Erhaltung und Erweiterung von Sportstätten“: seit 2016, Inhaltl. wie Herausr. Sp.

Förderprogramme des HMDIS im Sportstättenbau – Gesamtüberblick 2007 – 2016*

Gesamtbewilligungsvolumen

- Weiterführung d. Vereinsarbeit: 4.651.214,00 €
- Vereinseigener Sportstättenbau: 24.979.941,00 €
- „Sportland Hessen“: 42.633.730,00 €
- Herausragende Sportanlagen: 30.340.000,00 €
- HAI: 45.095.400,00 €

GESAMT: 147.354.074,00 €

*2016: Bis 1.11.2016

Förderprogramme des HMDIS im Sportstättenbau – Gesamtüberblick 2007 – 2016*

Anzahl der geförderten Maßnahmen

- Weiterführung d. Vereinsarbeit: 2003
- Vereinseigener Sportstättenbau: 204
- „Sportland Hessen“: 1590
- Herausragende Sportanlagen: 13
- HAI: 105

GESAMT: 3.915

*2016: Bis 1.11.2016

Herausforderungen

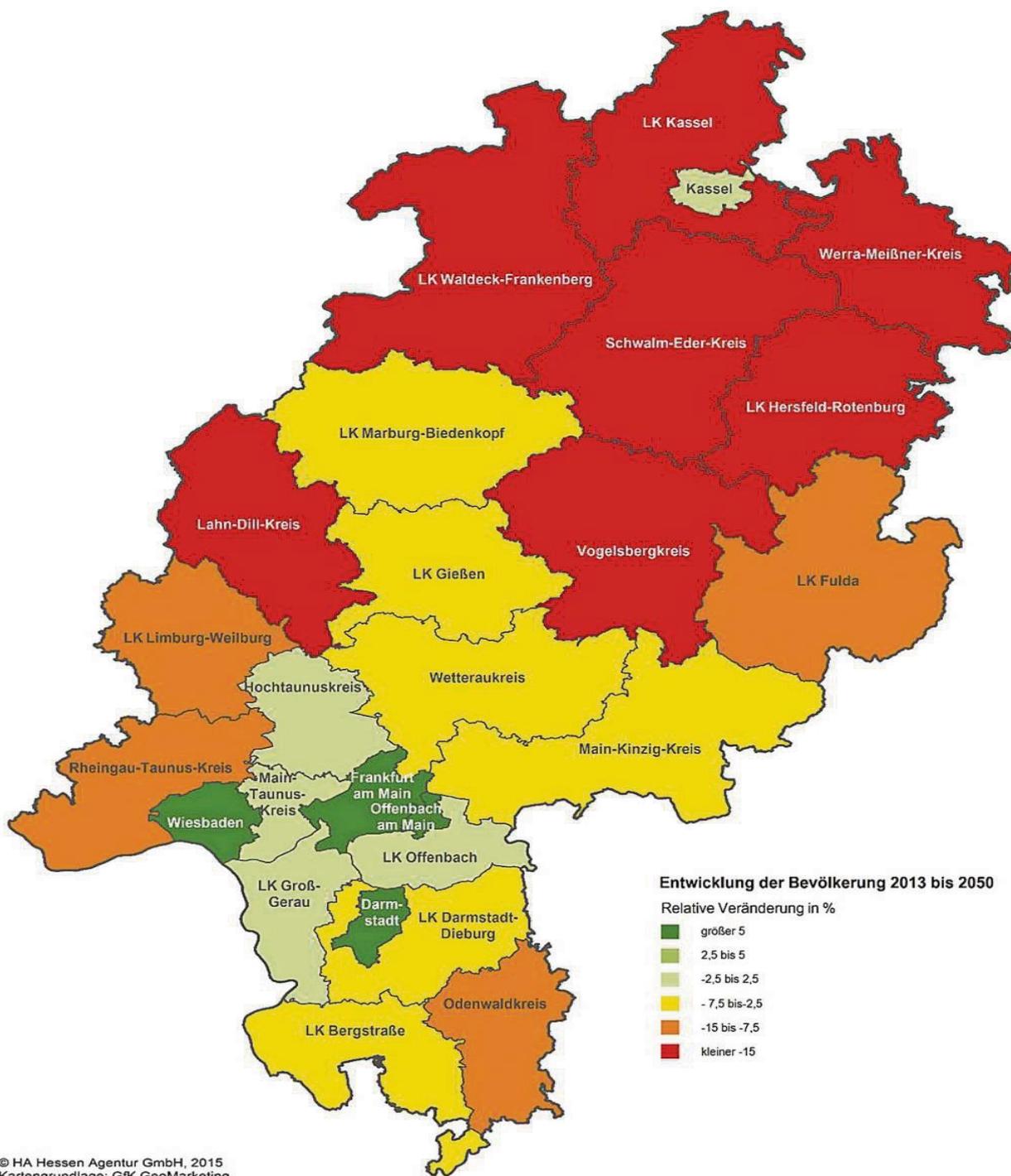
Demographischer Wandel – Regionale Veränderungen

Hessen hat als Flächenstaat völlig unterschiedliche Voraussetzungen.

- **Bevölkerungsrückgang in ländlichen Regionen**
 - Werra-Meißner-Kreis: -9,0% / - 12,6%
 - Vogelsbergkreis: -7,6% / - 10,2%
 - Kreis Hersfeld-Rotenburg: -6,4% / - 9,4%
- **Bevölkerungszunahme im Ballungsraum**
 - Frankfurt: + 5,1% / + 6,1%
 - Darmstadt: + 4,5% / + 5,4%
 - Main-Taunus-Kreis: + 3,2 %/ + 3,6%

Entwicklung: Jahre 2000 – 2010 / Prognose 2013 - 2030

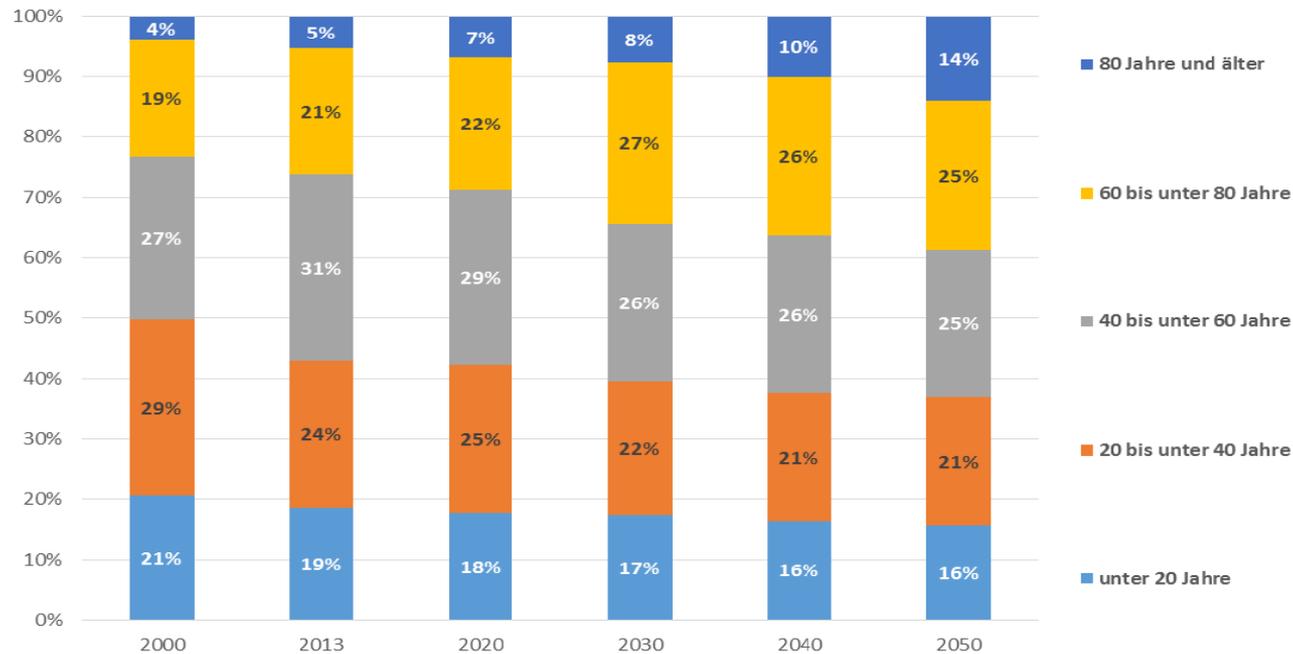
Quelle: Hessen Agentur. Bevölkerungsvorausschätzung für die Hessen und seine Regionen als Grundlage der Landesentwicklungsplanung, März 2015



Herausforderungen Demographischer Wandel – Veränderungen der Bevölkerungsstruktur

Hessen werden älter – veränderte Sportangebote / -Sportstätten sind

notwendig. 2000: 23 % älter als 60 / 2013: 26% / 2030: 35% !



Herausforderungen Barrierefreiheit

- UN-Menschenrechtskonvention
- Bundesteilhabegesetz
- Handlungsleitfaden der SMK
- AG Sportstätten der SRK beschäftigt sich aktuell mit
Checkliste für Barrierefreie Sportstätten

Herausforderung energetische Gesichtspunkte und gesetzliche oder behördliche Vorgaben

- Energetische Sanierung von Sportstätten in vielen Fällen notwendig, da hierauf bei Bau der Sportstätten in 60er – 80er Jahre nicht geachtet wurde
- Behördliche Vorgaben, insbesondere Brandschutz, erfordern Erneuerung / Sanierung um Betriebsfähigkeit zu erhalten
- Gesetzliche Vorgaben des Umweltschutzes und weitere Vorgaben müssen berücksichtigt werden (z.B.: Schießanlagen)
- Sportanlagenlärmschutzverordnung (SALVO): Beschluss der 40.SMK vom 11./12.11.2016 fordert nochmal Änderungen im Hinblick auf Altanlagenbonus und Kinderlärmprivilegierung

Ausblick

Sportentwicklungsplanung

- **Bedarf:** Was will die Bevölkerung?
Problem: permanent sich ändernde Anforderungen vs. langfristige Investitionen in Infrastruktur
- **Angebot:** Bevölkerung zur Bewegung animieren - Gesundheitssport
- Strukturen um Sport- und Bewegungsangebote vor Ort basisnah und auf die jeweilige Zielgruppe auszurichten und zu entwickeln
- Lebendige Strukturen, die sich an den aktuellen Entwicklungen orientieren vs. Einmalige Untersuchungen („statisch“)

Ausblick

Sportstättenstatistik

Wie ist die Sportstätteninfrastruktur in Hessen?

- Derzeit keine aktuellen Daten. Letzte Sportstättenstatistik (bundesweit) aus dem Jahr 2000. Versuch der Neuauflage einer Sportstättenstatistik ist gescheitert.
- Hessen plant eine neue Erhebung. Ziele:
 - Vergleichbarkeit mit 2000, aber: Erhebung „neuer“ Sportstätten (z.B: Kletterhallen, Kleinspielfelder, etc.)
 - Dynamische Datenbank vs. Einmaliger Erhebung

Ausblick

Problemfelder:

- Strukturierte Steuerung einer Sportstättenentwicklung auf Landesebene (z.B.: Leistungssport, Großsportanlagen) vs. Lokale Planung auf Landkreis-/Kommunaler-Ebene
- Möglichkeiten zur flexiblen Förderung und Hilfe muss erhalten bleiben
- Berücksichtigung von Aspekten der Nachhaltigkeit (demographischer Wandel / Energieeffizienz / Barrierefreiheit) bei der Förderung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

